Kanton Aargau: Einblicke in regionale Unternehmen und in historische und aktuelle Arbeitswelten am 4. November

47 abendliche Besichtigungen möglich

Zum ersten Mal führt die Aargauische Industrie- und Handelskammer am 4. November die «Nacht der Aargauer Wirtschaft» gleichzeitig mit der «Hellen Nacht» des Netzwerks Industriewelt Aargau durch.



An der «Hellen Nacht» 2024 zeigten Lernende der Industriellen Berufslehren Schweiz (libs) in der Villa Boveri in Baden ihre Roboter dem Publikum. *Foto: Damian Bern/zVg*

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) und das Netzwerk Industriewelt Aargau (NIWA) legen ihre beiden Events zusammen. Durch die Zusammenarbeit wird das Programm für die Besuchenden noch attraktiver. Die interessierte Bevölkerung kann diesmal am Mittwoch, 4. November, aus 47 Programmpunkten im Aargau und im benachbarten Kanton Solothurn auswählen. Mit der «Nacht der Aargauer Wirtschaft» will die AIHK der Bevölkerung die vielfältige Wirtschaft des Kantons Aargau näherbringen. «Wir bieten den Besuchenden Einblicke in die regionalen Unternehmen, die man sonst nicht besichtigen kann», sagt der Direktor der AIHK, Beat Bechtold. Immer wieder erlebe er, dass vielen Menschen gar nicht bewusst sei, was alles in den Aargauer Unternehmen entstehe. Die Aargauer Industriekulturnacht «Helle Nacht» unterstreicht diese Aussage und macht deutlich: Innovation basiert auf Tradition und Geschichte. Gleichzeitig mit der Nacht der Aargauer Wirtschaft öffnen so auch zahlreiche Institutionen aus Kultur, Bildung, Forschung und Industrie ihre Türen und erzählen Industriegeschichte(n).



Das Nagra-Bohrkernarchiv an der Industriestrasse 15 in Mellingen öffnet seine Türen. *Foto: mbe*

Nagra-Bohrkernarchiv in Mellingen

Im Bezirk Baden können Interessierte an der Industriekulturnacht zum Beispiel das Bohrkernarchiv der Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) an der Industriestrasse in Mellingen besichtigen. Die Veranstaltung dauert von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Es gibt Vorträge, Diskussionen und einen Imbiss. Der Eintritt ist frei. Die AEW Energie AG führt durch den Batteriespeicher Dättwil. Museen in Baden öffnen zu später Stunde ebenfalls ihre Türen wie zum Beispiel das wieder eröffnete Museum Langmatt. Der Baustoffproduzent Holcim zeigt sein Werk Siggenthal; es handelt sich um das grösste Zementwerk der Schweiz. Die KVA Turgi, welche die Abfälle der Region Baden-Brugg thermisch verwertet und daraus Strom und Wärme produziert, kann am 4. November ebenfalls erkundet werden. Im Bezirk Bremgarten gibt es eine Führung durch die Risa Hutwerkstatt AG in Hägglingen. Das Schweizer Strohmuseum in Wohlen lädt zu einem partizipativen Lichterweg im Park ein und gibt Einblick in Archivgeheimnisse. Im Freiamt ist ausserdem eine Besichtigung der Villiger-Entsorgungstechnik in Oberrüti möglich.

Die bisherigen Programmwebsites bleiben weiterhin bestehen. So können Interessierte weiterhin auf hellenacht.ch das Programm der «Hellen Nacht» einsehen und sich auf wirtschaftsnacht-aargau.ch per sofort für die kostenlosen Führungen der «Nacht der Aargauer Wirtschaft» anmelden.

Marc Benedetti